

Zeitraum: 25.10.2014 12:00 - 16:00 Uhr



Wollt Ihr mehr erfahren über die deutsche Vergangenheit? Wie war es in der DDR zu leben? Wie wurden dort Oppositionelle und Widerständler behandelt?

Am 25. Oktober bietet der International Tutoring Service (intudoc) für Doktoranden und Postdocs eine Exkursion nach Erfurt an. Dort wird die Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße besucht.

Die Andreasstraße in Erfurt war eine Untersuchungshaftanstalt des Ministeriums für Staatssicherheit der DDR. Mehr als 5000 politische Häftlinge wurden zwischen 1952 und 1989 hier inhaftiert. Die Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße wurde 2013 im Gebäude der Andreasstraße eröffnet, um an diese Zeit zu erinnern.

Die Eintrittskosten in die Andreasstraße werden von der Graduierten-Akademie übernommen. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt.

Bitte meldet euch vorher per E-Mail an ().

Foto: Museumsverband Thüringen